



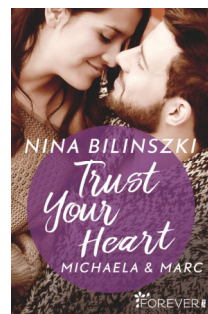
Als Teenager verliebte sich Nell in die Schönheit Kretas und in Stelios, mit dem sie einen unvergesslichen Sommer verbrachte. achtzehn Jahre später kehrt sie auf die Insel zurück. Der Schreibstil der Autorin ist locker, leicht und absolut bildhaft. Ich hatte die handelnden Orte mit ihren Beschreibungen sofort vor Augen. Mit ihren Erklärungen und Darstellungen hat sie in meinem Kopf ein grandioses Bergdorf geschaffen, wo ich Lust hatte mich bei tollem Essen und genusslichen Wein die Sonne auf meiner Haut zu genießen. Nell ist eine sehr sympathische Protagonistin, wo ich oft dachte warum versteckst du dich so und warum glaubst du nicht an dich. Nach und nach erfährt man auch warum sie sich teilweise so verhält und warum sie unbedingt auf die Insel Kreta zurück möchte. Was sie bei der Hilfe der lieben Gastfamilie erlebt, ist absolut eine Erinnerung, die sie so schnell nicht vergessen wird. Denn sie lernt dabei nicht nur die Kultur, sondern auch die Geschichte des Dorfes kennen und deren Ängste. Es hat sich viel verändert seit ihrem letzten Aufenthalt. Die Handlung ist ein absoluter Genuss und für mich eine grossartige Möglichkeit vom Alltag abzuschalten.

Jo Thomas, *Sommerglück und Honigduft*, Bastei Lübbe, 2019, 356 Seiten, Fr. 16.90



Sasha singt leidenschaftlich gern und sie ist auch richtig gut. Zumindest wenn es nach ihren besten Freunden und ihrer Familie geht. Denn nur ihnen zeigt sie ihr musikalisches Talent. Doch dann soll an ihrer Schule ihr absolutes Lieblingsmusical aufgeführt werden und dafür wäre Sasha sogar bereit, über ihren Schatten zu springen. Problem ist nur: Ausgerechnet Kai, der begehrte, aber ziemlich arrogante Schwarm der Schule, ergattert die männliche Hauptrolle des Stücks. In *Song for Song* ist das wieder genauso, wenn nicht sogar noch besser. Mein Favorit in dieser Hinsicht ist eindeutig Louis. Nicht nur, dass er als Charakter herrlich ist, ich feiere dezent, dass er sich durchgesetzt hat, die Schuluniform mit einem Rock zu tragen. Mädels dürfen schliesslich auch Hosen tragen, wenn sie das bevorzugen. Und dass ihm dieser Rock besser steht, als den meisten Mädels. *Young Adult at its best* Nicht nur ein grossartiges Lesefeeling, sondern auch liebenswerte Charaktere und der ein oder andere Ohrwurm machen das Buch zu einem echten Highlight.

Verena Bachmann, *Song for Song* Liebe im Duett, Carlsen Verlag, 2019, 331 Seiten, Fr. 5.00, eBook



Die Wendungen in der Geschichte waren sehr spannend. Endlich hat sich Marc geöffnet und war bereit, seine Liebe zuzugeben, dann holt das Schicksal die beiden ein. Und dieses Mal geht es nicht um eine andere Frau oder anderen Mann, sondern um etwas, dass auch ziemlich übel ausgehen könnte. Von daher fand ich *Trust your heart* wirklich gut und konnte, vor allem am Schluss, nicht mehr aufhören zu lesen. Auch die Beziehung der beiden Protagonisten hat mir sehr gut gefallen. Irgendwie gab es sie ja schon seit dem ersten Teil, aber aus verschiedenen Gründen hat es nie so richtig funktioniert mit der Beziehung. Ich mag es, wenn man die Protagonisten schon kennt und weiss, welche Vorgeschichte sie haben. Man ist viel schneller in der Geschichte und freut sich natürlich, wenn man auch von den anderen liest. deren Story man schon gelesen hat. Ich konnte mir die Szenen auch bildlich sehr gut vorstellen und war jederzeit bei der Clique. Ich konnte mit ihnen mitfühlen und vor allem Michaelas Geschichte ging mir sehr nahe, denn sie hatte es nicht leicht und ihr Leben begann endlich normal zu werden. Manchmal sollte man seinem Herzensmenschen mehr vertrauen, vielleicht wäre es dann leichter für sie gewesen, dies durch zu stehen.

Nina Bilinszki, *Trust Your Heart* Michaela & Marc, Forever by Ullstein, 2019, 392 Seiten, Fr. 4.50, eBook



Claus, ein junger Leutnant begegnet bei einem Besuch der Patengemeinde seiner Kompanie im Festzelt der Tochter eines Bremer Unternehmers, Michelle, die ihre Grossmutter, die Konsulin Jansen besucht. Die attraktive Michelle studiert Jura und verbringt ihre Freizeit mit Segeln, Tennis und Tanzen. Der sonst so forsche Claus steht seiner Traumfrau gegenüber und hat keinen Plan, wie er ihr näherkommen kann. Die Konsulin, deren Mann als Jagdflieger gefallen ist, hilft dem scheinbar schüchternen Leutnant. Während Claus in der Kaserne von Michelle träumt, kommt ihm ein Freund von Michelle mit einem Heiratsantrag zuvor. Sie lehnt ab und beginnt eine Beziehung mit Claus. Als er ins Manöver zieht, erhält er einen beunruhigenden Anruf von Michelles Vater. Sie sei nicht wie geplant an der Münster Universität angekommen. Michelle ist seit der Bekanntgabe der Verlobung spurlos verschwunden und alle Ermittlungen der Polizei verlaufen im Sand. Da auf einen ganz bestimmten Verdacht nicht eingegangen wird, sehen sich Claus und Michelles Vater gezwungen, die Tat auf eigene Faust aufzuklären. Finden sie Michelle? Lebt sie noch? Wer ist der Täter? Warum wurde sie entführt und vielleicht auch getötet? Diese Fragen müsst ihr selbst lösen. An alle Leser, die gerne Liebesromane ohne die üblichen Klischees lesen möchten.

Gerd Raguss, *Was geschah mit Michelle?*, Shaker Media, 2018, 177 Seiten, Fr. 17.20